

## Jahresbericht 2018

Vor kurzem war ich mit einer Freundin beim Basler Bahnhof verabredet. Ich war etwas zu früh und musste warten. Ich genoss es, dazustehen und alles rund um mich herum aufzunehmen. Für wenige Augenblicke schien die Welt für mich still zu stehen. Es war ein Kommen und Gehen. Geschäftsleute, Pensionäre, Touristen, Familien mit Kinderwagen, Studierende – ein buntes Durcheinander! Woher kommen sie alle, wohin gehen sie? Ein lebendiges Wimmelbild von Menschen mit all ihren unterschiedlichen Geschichten, Hoffnungen und Vorstellungen vom Leben. Es wäre spannend zu erfahren, wie all diese Menschen gerade in diesem Moment ihre Umgebung wahrnehmen. Bestimmt würde man die unterschiedlichsten Antworten erhalten. Der Bahnhof - ein Ort der bunten Vielfalt!

Unwillkürlich musste ich an unsere Gymriege denken mit ihrer ganzen Vielfalt und den vielen Herausforderungen. Kommt mir dieses "Bahnhof-Leben" nicht irgendwie bekannt vor? Seit vielen Jahren besuche ich die verschiedenen Trainings der Gymriege, freue mich, altbekannte wie auch neue Gesichter anzutreffen. Ich komme gerne, jede Leiterin ist einzigartig und hat ihren ganz persönlichen, unverkennbaren Stil. Ich bin stolz auf die Vielfältigkeit unserer Trainings und ich kriege immer wieder Herzklopfen vor Freude, wenn ich sehe, wie viele Kinder, Jugendliche und Frauen jeden Alters Gebrauch machen von unserem vielseitigen Angebot. Ich bin HAPPY! Seid ihr es auch? Wie seid ihr mit der Gymriege zufrieden? Wie nehmt ihr den "Gymriege-Bahnhof" wahr? Steht eure Welt auch hie und da für eine Stunde still, wenn ihr in eurem Training schwitzt, tanzt, lacht, euch anstrengt oder unter der Turnhallentür einen kurzen Schwatz haltet? Wohin wollt ihr? Wo möchtet ihr ein-, um- oder aussteigen? Seid ihr offen für Neues oder haltet ihr gerne an Altbewährtem fest?

In meinen beruflichen Weiterbildungen habe ich mich dieses Jahr intensiv mit Themen wie Eigenverantwortung, Resilienz (Widerstandsfähigkeit) und Kohärenz (Sinnhaftigkeit) auseinandergesetzt. Diese Themen begegnen uns überall im Leben - auch in der Gymriege. Wenn uns bewusst wird, wie wichtig die Bewegung für Körper und Geist ist, verstehen wir auch den Sinn des regelmässigen Trainings. Neben der Bewegung trägt aber auch die Gemeinschaft viel zu unserem Wohlbefinden bei. Indem wir uns aktiv einbringen und mitmachen, wertschätzen wir unser Gegenüber und uns selbst.

Erwähnen möchte ich da vor allem die gemeinsamen Auftritte von Schüler- und Erwachsenengruppen im Frühling an der JEGA sowie an der BEA, das "Aareböötle" und das gemütliche Bräteln im Garten der Familie Bergmann im Sommer und natürlich der beliebte, alljährliche Ausflug der Seniorinnen. Alles Anlässe, welche die Gemeinschaft fördern und bei denen sich Mitglieder, Leiter/Innen und Vorstand auch einmal von einer anderen Seite kennenlernen dürfen. Erlebnisse in der Gemeinschaft schweissen zusammen und tun uns gut.

Die Kehrseite der hochgelobten Digitalisierung ist die drohende Isolation des Einzelnen und die Verarmung der Gesellschaft im sozialen Umgang, Dem stellen zeitgemässe Vereine etwas entgegen, das zunehmend auch bei Jungen wieder gefragt ist. Weil Vereine eben mehr sind als Zweckgemeinschaften. Wir freuen uns auf die nächste Generation, die nun nach und nach Verantwortung übernimmt. Wer in irgendeiner Art für sich und die Gesellschaft Verantwortung übernimmt, der nimmt auch seine eigenen Bedürfnisse und Veränderungen wahr, kann mitbestimmen und den Lauf des Lebens annehmen. So bleibt unser (Vereins-)Leben spannend, erfrischend und bereichernd für jede/n einzelne/n.

Dieses Jahr sind uns viele Glücksmomente zugeflogen, indem sich die eine oder andere (Zugs-)Tür ganz unverhofft geöffnet hat. In unserem Gymriege-Bahnhof herrscht emsiges Treiben. Während die einen aussteigen, sind andere im Begriff ein- oder umzusteigen. Während sich einige Leiterinnen und Vorstandsmitglieder verabschieden, stossen motivierte, junge LeiterInnen und engagierte Vorstandsmitglieder dazu und sind bereit, Verantwortung zu übernehmen und am Gymriege-Bahnhof mitzubauen, damit er auch in Zukunft ein attraktiver Treffpunkt für Jung und Alt bleibt.

Über diese und andere "Bahnhofsgeschichten" informieren wir euch gerne am Mittwoch, 20. Februar 2019 anlässlich unserer 29. Hauptversammlung. Kommt und schaut vorbei. Wir freuen uns auf euch!

Präsidentin Gymriege



Nicole Mätzener